

Bedienungsanleitung

Autodim Schutzhelme

Allgemeine Info

Die Automatik-Schweißer-Schutzhelme Autodim sind Arbeitsschutzprodukte der neuesten Generation. Moderne und hochentwickelte Technologien wie LCD, optoelektronische Erfassung, Solarzellen und Mikroelektronik sind in den Schutzhelmen integriert. Die Helme schützen die Augen des Schweißers effektiv vor Verletzungen durch den Lichtbogen. Durch die automatische Regulierung der Abdunkelung und Aufhellung hat der Schweißer beide Hände frei für präzises Arbeiten. Durch den Einsatz der Autodim-Schutzhelme werden Produktivität und Qualität der Schweißergebnisse erheblich verbessert. Die Autodim-Schutzhelme können vielfältig beim Schweißen und beim Trennschneiden eingesetzt werden. Die Modelle XA-1010, XA-1011 und XA-5001 sind außerdem für das Schleifen geeignet.

Merkmale

Die Autodim-Schutzhelme sind mit einer Filterkassette ausgestattet, die automatisch auf den Lichtbogen reagiert und verdunkelt. Die Stromversorgung der Filterkassette erfolgt über Solarzellen, es ist kein Batteriewechsel nötig. Der Filter ist vor dem Schweißen transparent,

so dass der Schweißer eine klare Sicht auf das Werkstück hat. Die Photosensoren der Filterkassette reagieren auf den Lichtbogen innerhalb von 0,0001 Sekunden und verdunkeln die Sicht auf die eingestellte Dunkelstufe (9 bis 13), nach Erlöschen des Lichtbogens wird der Filter wieder transparent. Die Umschaltzeit von dunkel zu transparent kann zwischen 0,1 und 0,9 Millisekunden variabel eingestellt werden (Delay). Der Helm schützt den Schweißer im Hell- und im Dunkelzustand permanent vor UV-/IR-Strahlung (DIN 13). Die Filterkassette wird durch eine äußere Schutzscheibe vor Verschmutzung und Schweißspritzern geschützt.

Machen Sie sich mit den nachfolgenden Anleitungen vertraut, bevor Sie den Helm benutzen.

Warnhinweise

Der Helm ist ausgelegt für den Schutz von Augen und Gesicht beim Schweißen vor Lichtbogenstrahlung, Wärmestrahlung, Schweißspritzern und -funken unter normalen Umständen.

Arbeitsschutzkleidung (Handschuhe, Oberbekleidung etc.) ist entsprechend der Norm zu tragen. Vermeiden Sie Arbeitspositionen, die Teile Ihres Körpers Funken, Spritzern oder Wärmestrahlung aussetzen, oder passen Sie die Arbeitsschutzkleidung dementsprechend an.

Der Helm bietet keinen Schutz gegen schwere mechanische Belastung, explosive Gegenstände oder ätzende Flüssigkeiten! Der Helm ist nicht für Laserschweißen, Laserschneiden oder „Überkopfschweißen“ geeignet.

Der Autodim XA-1001 F ist nicht für das Schleifen geeignet.

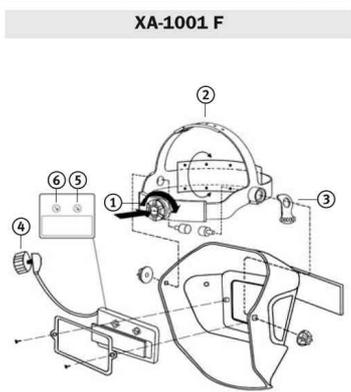
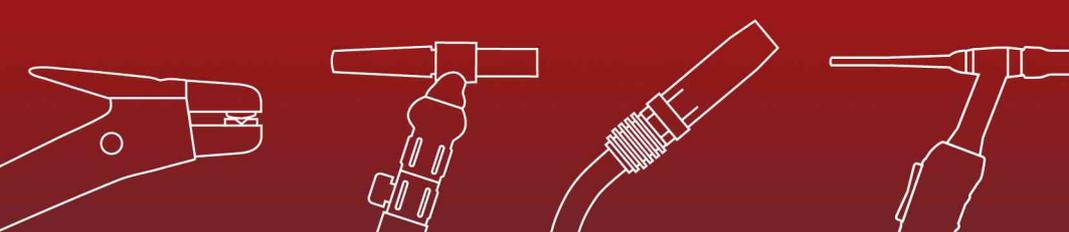
Prüfen Sie die Schutzstufeneinstellung vor jedem Gebrauch und prüfen Sie, ob die Vorsatzscheiben sauber sind und kein Schmutz die Sensoren verdeckt.

Inspizieren Sie alle Teile vor Gebrauch auf Abnutzung und Schäden. Alle beeinträchtigten Teile sind unverzüglich auszutauschen.

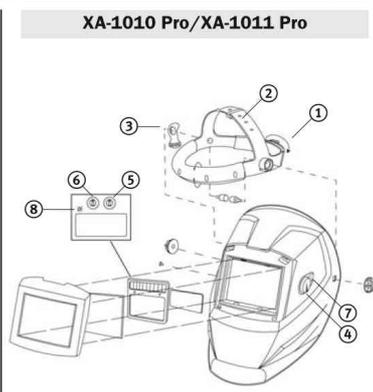
Tauchen Sie den Helm bzw. die Filterkassette nicht ins Wasser.

Benutzen Sie keine Lösungsmittel zum Reinigen der Filterkassette oder anderer Helmtteile. Die empfohlene Arbeitstemperatur der Filterkassette liegt zwischen -5 °C und +55 °C. Benutzen Sie den Helm nicht außerhalb dieses Temperaturbereiches. Nehmen Sie keine Änderungen an Helm, Filterkassette oder anderen Teilen vor. Benutzen Sie nur Original-Ersatzteile. Bei unerlaubten Änderungen oder der Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Garantie und besteht Gefahr für den Benutzer.

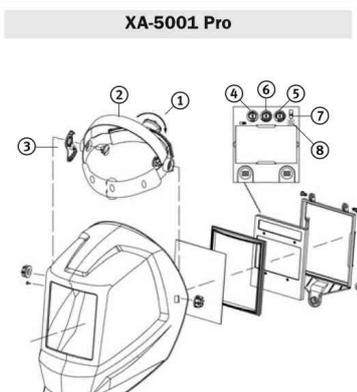
	Autodim XA-1001 F	Autodim XA-1010 Pro	Autodim XA-1011 Pro	Autodim XA-5001 Pro
Filtergröße	100 x 90 x 8,5 mm 4,33" x 3,54" x 0,33"	110 x 90 x 8,5 mm 4,33" x 3,54" x 0,33"	110 x 90 x 8,5 mm 4,33" x 3,54" x 0,33"	114 x 133 x 9 mm 4,49" x 5,24" x 0,35"
Sichtbereich	96 x 42mm 3,78" x 1,65"	97 x 47 mm 3,82" x 1,85"	97 x 47 mm 3,82" x 1,85"	100 X 60 mm 3,94" x 2,36"
Helligkeitsstufe	4	4	4	4
Einstellung Dunkelstufe	9 – 13 Extern	9 – 13 Extern	9 – 13 Extern	9 – 13 Intern
Reaktionszeit	0,1 ms (CE) 0,05 ms (ANSI)			
Aufhellzeit	einstellbar 0,1 – 0,9 ms intern			
Betriebstemperatur	-10 °C bis +55 °C +14 °F bis +131 °F	-10 °C bis +55 °C +14 °F bis +131 °F	-10 °C bis +55 °C +14 °F bis +131 °F	-10 °C bis +55 °C +14 °F bis +131 °F
Stromversorgung	Solarzelle Litium-Batterie	Solarzelle Litium-Batterie	Solarzelle Litium-Batterie	Solarzelle Litium-Batterie Batterie austauschbar
UV-/IR-Schutz	permanent DIN 13	permanent DIN 13	permanent DIN 13	permanent DIN 13
Gewicht	500 g	550 g	550 g	550 g



XA-1001 F



XA-1010 Pro/XA-1011 Pro



XA-5001 Pro

Inbetriebnahme

- 1 Bauen Sie den Helm wie in der Abbildung gezeigt zusammen.
- 2 Passen Sie das Kopfband mit Drehknopf ① und Arretierband ② auf Ihre Bedürfnisse an, so dass der Helm angenehm und sicher auf Ihrem Kopf sitzt. Durch das Raster ③ kann die Helmschalenabsenkung eingestellt werden.
- 3 Wählen Sie die richtige Schutzstufe (Dunkelstufe) die den Anforderungen der Arbeit entspricht. Die Dunkelstufe ist stufenlos über den Drehknopf ④ einstellbar. Eine Orientierung gibt die Tabelle unten.
- 4 Mit dem Drehknopf ⑤ „Delay“ wird die Aufhellverzögerungszeit stufenlos von 0,1 (MIN) bis 0,9 (MAX) Millisekunden eingestellt. Drehen zu MIN: Die Sicht wird nach dem Schweißen schneller wieder hell, diese Einstellung ist ideal bei kurzen Schweißvorgängen. Drehen zu MAX: Die Sicht wird nach dem Schweißen langsamer wieder hell, diese Einstellung ist ideal bei hohen Schweißströmen oder bei starkem Nachglühen des Werkstücks.
- 5 Mit dem Drehknopf ⑥ „Sensitivity“ wird die Empfindlichkeit stufenlos auf das Umgebungslicht eingestellt. Drehen zu MIN: Die Photoempfindlichkeit wird geringer. Verwendbar beim Schweißen mit hohen Schweißströmen oder bei sehr hellem Umgebungslicht (Scheinwerfer oder Sonnenlicht). Drehen zu MAX: Die Photoempfindlichkeit wird größer. Verwendbar beim Schweißen mit niedrigen Schweißströmen oder unter Dämmerlicht.
- 6 Mit dem Drehknopf bzw. Schieberegler ⑦ kann der Helm in den Schleifmodus „Grind“ versetzt werden. Im Schleifmodus bleibt der Helm im Hellzustand. Ein Blinklicht ⑧ informiert, ob sich der Helm im Schleifmodus befindet. (Gilt nur für XA-1010/ XA-1011/XA-5001).

Zu beachten

Stellen Sie sicher, dass der Helm in einwandfreiem Zustand ist. Prüfen Sie ihn in Übereinstimmung mit den Warnhinweisen. Die Filterkassette hat einen Flüssigkeitskristallfilter sowie eine innere und eine äußere Schutzplatte. Es ist wichtig diese Teile vor Stößen und Brüchen zu schützen. Des Weiteren ist die Filterkassette vor Schweißspritzern zu schützen. Die äußere Schutzscheibe ist regelmäßig zu prüfen und zu reinigen. Ist sie gebrochen, zerkratzt oder anderweitig ernsthaft in der Durchsichtigkeit beeinträchtigt, muss sie ausgetauscht werden. Achten Sie darauf, dass der ganze Lichtbogen von den Sensoren erfasst werden kann. Wenn nicht, könnte der Filter unbeabsichtigt transparent oder heller werden und den Bediener schädigen. Wenn der Helm nicht verdunkelt, stellen Sie sofort das Schweißen ein und nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Händler auf.

Batterien

Die Filterkassetten beinhalten Lithium Knopfzellenbatterien.

Verbrauchte Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Sie sind dazu verpflichtet, verbrauchte Batterien und Akkus ausschließlich über den Handel oder die speziell dafür eingerichteten Sammelstellen zu entsorgen (gesetzliche Rückgabepflicht). Handel und Hersteller sind verpflichtet, diese Batterien unentgeltlich zurückzunehmen und ordnungsgemäß zu verwerten oder als Sondermüll zu beseitigen (gesetzliche Rücknahmepflicht). Sie können diese also nach Gebrauch unentgeltlich in einer kommunalen Sammelstelle oder auch im Handel vor Ort zurückgeben. Falls Sie Batterien und Akkus bei uns zurückgeben möchten, können Sie diese portofrei an uns zurücksenden. Um uns unnötige Kosten zu ersparen, bitten wir Sie darum, die Sendung ausreichend zu frankieren. Sie erhalten von uns dann die Portokosten zurück.

Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne versehen. Bei Batterien, die mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber, mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium oder mehr als 0,004 Masseprozent Blei enthalten, ist das jeweilige chemische Symbol (Hg (Quecksilber), Cd (Cadmium) oder Pb (Blei) unter dem Symbol der Mülltonne aufgeführt.

Empfohlene Schutzstufen laut EN 379:2003

Schweißverfahren	Stromstärke in Ampere (A)																									
	0,5	1	2,5	5	10	15	20	30	40	50	60	100	125	150	175	200	225	250	275	300	350	400	450	500	600	
Lichtbogen-Handschweißen									9	10					11					12					13	14
MAG										10					11	12				13					14	15
WIG							9		10						11	12			13					14		
MIG										10					11	12				12				13	14	
MIG bei Leichtmetallen										10					11	12				12			13	14	15	
Fugenhobeln															10	11		12		12		13	14	15		
Plasma-Schneiden																11		12		12				13		
Plasma-Schweißen	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
	0,5	1	2,5	5	10	15	20	30	40	50	60	100	125	150	175	200	225	250	275	300	350	400	450	500	600	

WEEE-Reg.-Nr.: DE 19201916

